

Dat Bramstedter Leed

August Kühl

1. As de Ee-ken up den Lieth-barg, as de E - schen in de
Grund wöllt wi fast stahn, nie to - rüch gahn. Tru un
fast mit Hart un Mund. "So lang de Wind weiht un de
Hahn kreiht, tru un fast mit Hart un Mund. So lang de
Wind weiht un de Hahn kreiht, tru un fast mit Hart un Mund."

2. As de Wuddeln in dat Erdriek,
As de Twiegen in de Kron
Sik de Hand gewt un tosom lewt
Wöllt ok wi tosamenstahn.
"So lang de Wind weiht un de Hahn kreiht,
Wöllt wi fast tosamenstahn."
3. As de Vogeln in de Twiegen,
As de Hirsch, as Reh un Voß
Wöllt wi frie sin, nüms to eegen sin,
Frie dat Hart und frie de Boß.
"So lang de Wind weiht un de Hahn kreiht,
Frie dat Hart und frie de Boß."
4. Uns leew Bramstedt mit din Roland,
Mit din Wischen wied un grön,
Mit din Linden, schmuck un köhlig,
Du schast wassen, du schast blöhn!
"So lang de Wind weiht un de Hahn kreiht,
Schast du wassen, schast du blöhn!"